



## Virtuelle Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Sankt Margareta am 19.11.2020 um 19:30, eingeladen am 30.10.2020

Anwesend: Stefan Abel, Michael Ickstadt, Yasemin Stoppel, Maximilian Reinhardt, Stefan Hecktor, Gertrud Eifler, Bernd Eckstein, Pfr. Martin Sauer, Laurin Dill

Gäste: Martin Rossbach, Simone Hacker, Rainer Kowalkowski

Entschuldigt: Benedikt Wehner, Wolfgang Schuhmann, Christine Krämer, Catrin Schwalbach

Protokollant: Yasemin Stoppel

### Tagesordnung:

1. Regularien
2. Kurzer persönlicher Rückblick 1. Halbjahr PGR-Arbeit
3. Berichte aus Ausschüssen, Gremien und Gemeinden
4. Info ÖKT
5. Evtl. zwei weitere Sitzungstermine
6. Verschiedenes

Kategorie	Pos.	Art	Aufgaben/Ergebnisse	Bearbeitet durch/Termin
	1		<u>Regularien:</u> <u>Änderungen letztes Protokoll</u> Keine Änderungswünsche. Das Protokoll vom 13.10.2020 wird einstimmig angenommen.  Geistliches Wort von Stefan Abel.  Ergänzung zum TOP: Abstimmung über das institutionelles Schutzkonzept Info ausm PT	
	3		<u>Kurzer persönlicher Rückblick 1. Halbjahr PGR-Arbeit</u> Unkommentierter Meinungs Austausch <ul style="list-style-type: none"><li>- Zwiespalten: im PGR macht es mir weiterhin Spaß, läuft gut, recht motiviert; Schwieriger sind die recht praktischen Dinge: emotional sehr anstrengend, stark eingeschränkt, Gottesdienste wenig fruchtbar (auch wenn sich viele Menschen viel Mühe geben).</li></ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagesformabhängig: wie soll man alles schaffen?, aber dann gibt es wieder kreative Lösungen, man muss nur mutig sein; In unserer Zeit haben wir vieles auf den Weg gebracht; Osterimpulse, da stecken noch viele Chancen; Im OA-Treffen war ein wunderbarer kreativer Spirit zu fühlen; Kann man dem PGR-Vorstand helfen? Wie? Habt ihr Bedarf? Fragt nach Hilfe, wenn ihr welche braucht; Ich fühle mich sehr, sehr wohl in diesem Gremium; Sehr konstruktiv die Zusammenarbeit.</li> <li>- Uns ist das ziemlich gut gelungen; Gottesdienste konnten stattfinden; Mit unseren Auflagen konnten sich die Menschen sicher treffen; Viele haben uns verlassen, haben aber selbst genug um die Ohren, Jugendliche, Familien, etc..., nach Corona müssen wir uns wieder alle an einander gewöhnen; Beziehungsarbeit liegt vor uns; persönlich: hundemüde, gefordert, angestrengt; November ist auch dieses Jahr, wie die letzten Jahre, der härtestete Monat.</li> <li>- Persönlich geht es mir gut; komme mit der Corona Situation zu recht; sehe aber Gefahren für die Pfarrei; Die die wegbleiben, kommen, meiner Meinung nach, nicht wieder; Auch im VRK kommen wir nicht so weiter, wir wollen oder eigentlich könnten mehr; dieses Jahr war kein gutes Jahr!</li> <li>- Ganz gut; Persönliche Treffen fehlen etwas; Manche haben sehr lange Beiträge und das wirkt sich auf die Art und die Länge der Sitzungen aus; Virtuell ist es ganz ok; Bleibt spannend was noch kommt!</li> <li>- Ambivalent: es gibt gute und schlechte Tage; Eigentlich eine Luxusituation; Ich kann einem Teil meiner Arbeit nach gehen; Ich habe aber auch gewisse Ängste und versuche mich nicht davon beeinflussen zu lassen, vor allem je näher und mehr Menschen im eigenen Umfeld erkranken; Enorm viel geleistet, unglaublich bemüht, trotz und mit Corona; Für den PGR in Zukunft: Wir sollten uns nicht überfordern und -frachten; Kontinuierlich so gut wie wir können; Unsere Leistung Schritt für Schritt machen.</li> <li>- Alles wurde schon gesagt; Gemein ist, wir haben gerade alle wieder angefangen und werden wieder ausgebremst; kommunikativ ist es schwierig; Vieles geht auch an uns vorbei; Mir fehlt immer noch die Pfarrestruktur, eine klassische Kaskade, wer informiert wen und wie und wann; Aber ansonsten schon gut; Man müsste ja eigentlich mehr, aber es wird sich auch neues auf tun; Gut das wir uns kennen und eigentlich wissen wen wir ansprechen können und müssten.</li> <li>- Mir ging es eigentlich das ganze Jahr gut: es ist gigantisch viel und gigantisch anstrengend; die Verantwortung zu haben in dieser Situation ist nicht leicht; jeden Tag mit der KITA-Koordinatorin im Austausch: bisher immenses Glück mit nur leichten Fällen; Auch in den Gottesdiensten nur geringe Fälle; Vielen Dank an den PGR und den Corona-Stab, die die erstellten Regeln, so durch gesetzt und Rückendeckung gegeben haben: Wir haben recht viel</li> </ul>	
--	--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<p>gemacht, ich glaube es war kein verlorenes Jahr! Einige personelle Fluktuationen, neuer Pfarrer, neue Konzepte,... große Projekte stehen noch aus - ja aber in Summe sind die Kleinen mehr als in den letzten Jahren; Es wird in nächster Zeit einen schmerzhaften Änderungsprozess geben; Ich merke dass ich 95% meiner Lebenszeit mit Arbeit verbringe, auch der Urlaub war nur täglich 8 h anstatt 15 h Arbeit; Durch Corona gibt es mehr persönliche Gespräche mit weniger Smalltalk &gt;&gt; mehr Effizienz; Ich hoffe, dass ein Teil dieser Effizienz mitgenommen wird; auch in Zukunft könnten virtuelle Sitzungen eine gute Möglichkeit sein, um die Fahrzeiten zu minimieren; Corona ist/war ein Brennglas und ein Lernobjekt!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PGR als sehr stabilitätsfördernd; Treffe unterwegs sehr viele Menschen, die sich ein bisschen eingeschliffen haben, allgemein ist ein auf und ab, manchmal so nah aber im Prinzip funktioniert es ganz gut, wird uns noch eine ganze Zeit verfolgen, alles was wir gelernt haben, müssen wir nutzen und mitnehmen, ganz gut dass wir nicht so groß geöffnet haben, brauchen noch viel Geduld</li> <li>- Persönlich massiv anstrengend, komplett zuhause gebunden, komme kaum raus, maximal für Sport oder Küsterdienste, mir fehlt die persönliche Komponente meines Studiums sehr, es tut weh, sehr anstrengend vor allem sich selbst zu motivieren und anzutreiben; Ich hoffe, dass es sich bald ändern wird; So anstrengend sie ist, so stolz bin ich darauf wie es gelaufen ist, sowohl im Coronastab als auch im PGR. So flüssig, effizient und strukturiert, ich freu mich auch, dass die Entscheidungen so übernommen werden und respektiert werden. Jeder Frage wird beantwortet und dann wird die Entscheidung ernst genommen. Wenn es in der Art und Weise weitergeht freu ich mich sehr.</li> <li>- Einige Freundschaften zerbrechen an extremen Meinungen, die leider nicht vereinbar sind, Coronastab und PGR arbeiten gut, zu sehr Klein Klein in den Gemeinden, mehr Pfarreiebene, an einem Strang ziehen</li> <li>- Corona überlagert unser Leben in allen Situationen, beruflich, privat und natürlich auch in der Gremienarbeit. Die Mitglieder des neuen PGR von Sankt Margareta hatte keine Chance sich kennenzulernen. Die Präsenzsitzungen waren vollgestopft mit „bürokratischen“ Themen, die erledigt werden mussten. Aber für die eigentliche Aufgabe des Pfarrgemeinderates, die inhaltliche Weiterentwicklung der Pfarrei, die Bildung eines Netzwerkes, der Informationsaustausch was, wo und wie passiert und ein ‚Austarieren‘ zwischen Pfarrei und Gemeinde war nicht die richtige Zeit. Deshalb bin ich unzufrieden mit dem ersten Jahr des neuen PGRs. Es fehlt im PGR und in der Pfarrei ein offener, ehrlicher Austausch über Ideen zur Glaubensweitergabe, eine Plattform, wo sich Aktive der einzelnen Gemeinden austauschen und stärken können. Viel passiert in den Gemeinden, ohne dass es weitergesagt wird.</li> </ul>	
--	--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<p>Unzufrieden bin ich z.B. mit der Familienpastoral, der Erstkommunionvorbereitung und den Sternsängern. Themen, die wir seit Jahren nie wirklich geschafft haben in der Pfarrei zu ‚bearbeiten‘. Aber natürlich weiß ich auch, dass dies alles unter der Corona – Glocke passiert. Und da muss ich sagen macht der Coronastab einen guten Job. Chapeau. Also Augen zu und durch. Die Corona-Krise so gut es geht überstehen und dann sollten wir uns als PGR an die Kirchen- und Glaubenskirche ranmachen. Da haben wir viel Arbeit vor uns</p>	
	4		<p><u>Berichte aus Ausschüssen, Gremien und Gemeinden</u></p> <p>Sossenheim: Wochenende des OAs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstmal Rückblick: Was haben wir erreicht?</li> <li>- Was können wir weitermachen? Woran können wir anknüpfen?</li> <li>- Projekt Baum des Lebens wollen wir im neuen Jahr angehen</li> <li>- Alle Projekte überprüft und was wir angehen können</li> <li>- Weihnachtszeit – Ideen wurden entwickelt</li> <li>- ÖKT war auch ein Thema, wir trauen uns aktuell nicht zu, eine seriöse Zusage zur Unterstützung zu machen</li> <li>- Segensplakat – könnte in allen Gemeinden genutzt werden</li> <li>- Plakat mit den Bildern der OA-Mitglieder, um zu wissen, wenn kann ich ansprechen</li> </ul> <p>Untertiederbach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Uns hat es insgesamt ein bisschen kalt erwischt, bis wir uns be-rappelt haben, kam Corona</li> <li>- Haben 4, 5 Anläufe gebraucht, um uns zu finden</li> <li>- Hatten noch keine Gelegenheiten was zusammen zu machen</li> <li>- Wir haben einen großartigen Pastoralreferenten Thomas Burek</li> <li>- Mobile Osterpaket kamen gut an</li> <li>- Oasenwallfahrt kam gut an</li> <li>- Haben unser auf Advent und Weihnachten gestürzt</li> <li>- Auch die, die wir nicht im Gottesdienst sehen</li> <li>- Ein kleines coronagerechtes Programm wurde erarbeitet</li> <li>- Müssen die Leute direkt ansprechen</li> <li>- Johannesboten extra, mit allem was ansteht; Ist echt viele geworden</li> <li>- Sehnsucht, wieder anzukommen</li> <li>- Nach wie vor schwer die Leute abzuholen, die persönliche Ansprache fehlt, sind gespannt auf die Dinge, die da kommen</li> </ul> <p>Sindlingen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr angenehm</li> <li>- Lebendiger Adventskalender musste nach 18 Jahren jetzt dieses Jahr ausfallen</li> <li>- Wieder eine Paketaktion Richtung Weihnachten für die Älteren im Stadtteil</li> </ul>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Am 1.12. eine ökumenische Aktion</li> <li>- Inhaltlich ist es etwas schwierig, da wir keinen Klausurtag zur Ausrichtung hatten</li> <li>- ÖKT gegenüber waren wir aufgeschlossen</li> <li>- Ärger zwischen dem OA und VRK wegen der Kita, es lag ein Missverständnis zu Grunde, dies wird noch aufgearbeitet</li> </ul> <p>Zeilsheim</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Aktionen um Ostern</li> <li>- Gruß aus der Pfarrei an die Senioren</li> <li>- Messdiener durften ja überall wieder, aber mal mehr mal weniger</li> <li>- Viele Kleinigkeiten, die im Sommer coronakonform waren, fallen weg</li> <li>- Am 23.12 gibt es einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Gelände der Käthe-Kollwitz-Schule</li> <li>- Vom ÖKT nicht betroffen</li> <li>- Wir harren der Dinge, die da kommen</li> <li>- Bei vielen sehr viel Zuversicht</li> <li>- Einige sind abgetaucht, einige haben sich hervorgetan</li> </ul> <p>Höchst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hat einige Male getagt</li> <li>- Der Gottesdienst von St. Josef wurde für die Zeit der Corona Pandemie in die Justinskirche verlegt, damit genügend Zeit zum Lüften braucht.</li> <li>- Planen das Pfarrheim nezugestalten</li> <li>- Seniorenaktion</li> <li>- Pfarrhaus ist umgestaltet worden</li> <li>- Pfarrer Fieseler hat sein Büro bezogen</li> <li>- Der geschäftsführende Vorstand der Stiftergemeinschaft besteht seit der Neuwahl am 28. August 2020 aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitzender ad Interim: Jürgen Vormann, Vorsitzender der Geschäftsführung der InfraserV Höchst</li> <li>- Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Bärbel Frühbeis, Biologin</li> <li>- Bernadette Weyland ist Beisitzerin</li> </ul> </li> <li>- Kuratoriumssitzung konnte lange nicht stattfinden, letzte Sitzung am 28.8.20</li> </ul> <p>Liturgie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zäh gestartet</li> <li>- Lebendiger Austausch</li> <li>- Wunsch des alten Ausschusses diesen Austausch zu pflegen</li> <li>- Eva von Janta ist aus Zeilsheim dabei</li> <li>- ÖKT ist ein Thema im Januar</li> <li>- Religiöse Angebot für Kinder im Februar</li> <li>- Es gibt dieses Jahr keine Nacht der Licher</li> <li>- 11.12. Fest der Luzia</li> </ul>	
--	--	--	---	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglieder stellen sich im Ausblick vor</li> </ul> <p>Eine-Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt eine Liste mit Aktionen die nachhaltig gemacht werden. Der Ausschuss hat aus dieser 10 Punkte gewählt</li> <li>- Gestaltet den nächsten Rundblick</li> </ul> <p>Caritas</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spendenbrief ist raus</li> <li>- Aktuell dabei die CaJo auf finanzielle neue Beine zu stellen</li> <li>- Caritassonntag wurde vorbereitet</li> <li>- Frühstücksstube ist wieder geschlossen, analog zu den Restaurants</li> <li>- Es gaben ehrenamtliche Änderungen</li> </ul> <p>Öffentlichkeitsausschuss</p> <p>Jugend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Sommer mal was Neues, war zu Zeiten von Corona, es waren nicht so viele da, Sitzungen in Unterliedernach finden regelmäßig statt, alles mit Handbremse</li> <li>- Jugendtreffen im Dezember</li> <li>- Trotz Corona konnte die Firmung in ULB durchgeführt werden, Berührende Gespräche</li> <li>- Ab März findet der Firmkurs von Höchst, Sindlingen und Zeilsheim in Zeilsheim statt</li> <li>- Der Firmkurs in St Michael startet im November</li> <li>- Viele Aktionen und Sitzung sind ausgefallen</li> </ul> <p>VRK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Hauptthemen</li> <li>- Verwaltungsleiter: Ausschreibungen sind raus, 37 Bewerber sind da, ein Ranking wurde durchgeführt, Auswahl lag bei 7; Jetzt folgen Vorgespräche, am 14.12. gibt es dann die Gespräche in der Pfarrei mit den entsprechenden Personen</li> <li>- Zum 1.2./1.3. kommt der Verwaltungsleiter &gt;&gt; deutliche Umstellung</li> <li>- Wir ordnen alle unsere Pachtgrundstücke neu, viel Aufwand, Pachterhöhung, hier ist besonders Herr Stappert zu danken</li> <li>- Massive Mieterhöhungen stehen auf Grund des Drucks seitens der Behörden an, Hemmschuh Corona, Vorgabe 15% Erhöhung trotz Corona</li> <li>- Etat fürs neue Jahr, breitet Sorgen, da eine erhebliche Unterdeckung vorliegt &gt;&gt; Hohe Personallast muss die Pfarrei nun selbst stemmen</li> <li>- 10% der Personalkosten der Pfarrei müssen eingespart werden</li> <li>- Es entstehen möglicherweise Verschuldungen durch Abfindungen</li> <li>- Hohe Zweckbindungen helfen nicht</li> </ul>	
--	--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Themen, die demnächst anstehen: KIS, Datenschutz, Arbeitsschutz</li> </ul>	
	2		<p><u>Info ÖKT</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FNP hat erst eine Absage veröffentlicht.</li> <li>- Wurde umgehend dementiert</li> <li>- Brief von Herr Kersting: „...nachdem ihr gestern von mir die aktuelle Stellungnahme des Kirchentages zugesandt bekommen habt, möchte ich euch heute in Absprache mit Werner Thomas in aller Kürze über eine weitere Entwicklung informieren. Diese betrifft die Frage der Gemeinschaftsquartiere. Aufgrund der aktuellen Rückmeldungen von der Stadt Frankfurt und dem Gesundheitsamt, an dieser Stelle ein Verweis auf die gestrige Stellungnahme, und vorbehaltlich einer Entscheidung durch den Gemeinsamen Vorstand/Präsidium des Ökumenischen Kirchentages lässt sich folgendes formulieren: "Wenn es dabei bleibt, was das Gesundheitsamt aktuell sagt, dann gibt es keine Gemeinschaftsquartiere beim 3. Ökumenischen Kirchentag 2021.“ Ich möchte darauf hinweisen und ihr stimmt mir da sicher zu, dass die Gemeinschaftsquartiere den sensibelsten Bereich in der Unterstützung des ÖKT durch die Pfarreien darstellt und ich habe in vielen Gesprächen eure Bedenken, Sorgen und Fragen wahrgenommen. Ich erhoffe mir, dass eine mögliche Entscheidung gegen Gemeinschaftsquartiere auch Entlastung für Euch darstellt und die vielen Fragen rund um Hygiene, Mobilisierung von Ehrenamtlichen, Suche nach Quartiermeistern, für euch keine Rolle mehr spielen. Mir ist es aber wichtig darauf aufmerksam zu machen, dass eine solche Entscheidung, erst einmal keine Entscheidung gegen einen Ökumenischen Kirchentag darstellt. Aktuell setzen sich viele Menschen damit auseinander wie der 3. Ökumenische Kirchentag den aktuellen und nun bekannten Auflagen der Stadt Frankfurt und seines Gesundheitsamtes gerecht werden kann. Und ich möchte daran glauben dürfen, dass eure, meine und die Arbeit der vielen Menschen in den gastgebenden Kirchen, der Geschäftsstelle und darüber hinaus nicht umsonst war. Deshalb habe ich die Bitte, dass wir zu gegebener Zeit gemeinsam weiter denken, um zu schauen, was ein für alle Seiten gutes Format im nächsten Mai sein könnte. Ich würde mich deshalb freuen, wenn ihr eure Ideen zu möglichen Samstagabendgottesdiensten und Gemeindeprojekte aller Art, Ständen beim Abend der Begegnung, Formate für Gastfreundschaft erleben und vieles mehr, aufrecht erhaltet und wir gemeinsam die Chance im Blick behalten, wie sie in einem veränderten Format integriert werden können. Lasst uns gemeinsam schauen, was denn noch gehen kann. Eines ist sicher, der 3. Ökumenische Kirchentag wird sich grundlegend verändern. Über den Weg dorthin werde ich euch zeitnah informieren und hoffe, wir können ihn in Teilen oder</li> </ul>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<p><i>grundlegend anders gemeinsam planen und feiern. Für Fragen aller Art, stehe ich euch wie immer zur Verfügung...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es hängt viel Geld und Menschen dran</li> <li>- Keine Zu- aber auch keine Absage</li> <li>- Es wurde ein Stimmungsbild abgefragt, sehr verhaltene und zurückhaltende Reaktionen</li> <li>- ÖKT an sich bittet um noch Geduld, ob und wie es weiter geht</li> <li>- Alle Deadlines sind nach hinten verschoben worden</li> <li>- PR Martin Rossbach möchte die nächsten Tage abwarten, um eine definitive Absage oder Zusage zu erhalten</li> <li>- Pfarrer Sauer.: Tendenz sieht nach einer Absage aus.</li> </ul>	
	6		<p><u>Evtl. zwei weitere Sitzungstermine</u></p> <p>Als Ergänzung und coronabedingt, werden die folgenden zwei Termine fürs nächste Jahr hinzugenommen:</p> <p>15.03.</p> <p>13.04.</p>	
	5		<p><u>Institutionelles Schutzkonzept</u></p> <p>Mit 7 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen.</p>	
	7		<p><u>Verschiedenes:</u></p> <p><u>Info aus dem Coronastab:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heizen der Kirchen nur außerhalb der Gottesdienste, 45 min vorher aus</li> <li>- Geänderte Sitzplatzanzahl ab nächster Woche, bezieht nun Paare und Eltern mit einem Kind ein</li> <li>- Neuer Leitfaden</li> <li>- Neue Dienstanweisungen für alle Angestellten der Kirche</li> <li>- Abgewiesene bekommen einen Brief und eine Olivenkrippe</li> </ul> <p><u>Info aus dem PT:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Virtuelle Klausur:</li> <li>- Claudia Lamargese hat 50%</li> <li>- Pfarrer Fieseler als Kooperator 100%</li> <li>- Bereiche Firmung, Jugend und Messdiener</li> <li>- Übergang/Übergabe wird noch besprochen</li> <li>- Firmung 2021 Martin Rossbach, Pfarrer Fieseler</li> <li>- Martin Rossbach Kontaktperson und „innovative Pastoral“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovative Pastorale:</li> <li>• Corona hat uns gezeigt wie wichtig auch der Blick nach außen ist, multimedial außerhalb der Homepage</li> <li>• Hinführendes Interesse</li> <li>• Braucht noch etwas Zeit für ein Konzept</li> </ul> </li> </ul>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,



			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Männerwallfahrt, Internetkirche</li> <li>• Einzelne Projekte...</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Michael Ickstadt Liturgie</li> <li>- Kirche steht ganz hinten was Digitalisierung angeht</li> <li>- Im Rundblick beschrieben...</li> <li>- Wenn der Verwaltungsleiter kommt, übernimmt Pfarrer Sauer die Taufpastoral</li> <li>- Der Vertrag mit Pfr. Steinmetz wird nach Ende 2021 nicht mehr verlängert</li> <li>- Pfr. Seelbach zieht im Februar um und sein Vertrag wird zur Mitte des Jahres 2021 auslaufen</li> </ul> <p><u>Geistliches Wort fürs nächste Mal:</u> Bernd Eckstein</p>	
--	--	--	--	--

Allgemein wurde für das Protokoll die maskuline Schreibweise gewählt. Hiermit sind natürlich auch alle femininen und diversen Personen gemeint.

Frankfurt, 14.12.2020

---

Yasemin Stoppel  
Schriftführerin PGR

---

Stefan Abel  
Vorsitzender PGR